


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen am 01.10.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:04 Uhr
Ende:	18:37 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Prof. Dr. Polster
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sit- zung vom 27.08.2025	2160/25

- | | | |
|------|---|----------------|
| 5. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 5.1. | Wirtschaftsplan 2026 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer Erfurt Tourismus und Marketing GmbH | 1633/25 |
| 5.2. | Wirtschaftsplan 2026 der Erfurter Bahn GmbH
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer Erfurter Bahn GmbH | 1635/25 |
| 6. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 6.1. | Pop-Up Store für die Magdeburger Allee
BE: Vertreter der Fraktion SPD & Piraten
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater / Leiterin Amt für Wirtschaftsförderung | 2457/24 |
| 6.2. | DasJOHANN II mit der KoWo realisieren
BE: Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 1416/25 |
| 6.3. | Wirtschaftsplan 2026 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt GmbH | 1630/25 |
| 6.4. | Wirtschaftsplan 2026 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt | 1632/25 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des WuB vom 27.08.2025 zur Drucksache 1634/25 - Wirtschaftsplan 2026 der Kaisersaal Erfurt GmbH - hier: Sachstand Rechtsstreit
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 2060/25 |

- 8. Informationen
- 8.1. Aktueller Sachstand zum SWE Geothermieprojekt **1938/25**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements/ Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
- 8.2. Mündliche Informationen
- 8.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die anwesenden Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte die Ausschussvorsitzende die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 Thür-KO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU), teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass der Tagesordnungspunkt 6.1. - Pop-Up Store für die Magdeburger Allee (Drucksache 2457/24) durch die einreichende Fraktion vertagt wurde.

Im Folgenden vertagte Frau Stange (Fraktion Die Linke) die Vorlage ihrer Fraktion - DasJOHANN II mit der KoWo realisieren (Drucksache 1416/25) und bat sogleich um die Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.4. - Wirtschaftsplan 2026 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (Drucksache 1632/25).

Gegen diese Ausführung regte sich keine Gegenstimme, weshalb die stellvertretende Vorsitzende im Anschluss die Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.4. zur Abstimmung stellte.

Abstimmungsergebnis Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 1 Befangen 0

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht eingereicht, weshalb die stellvertretende Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 27.08.2025 2160/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

5.1. Wirtschaftsplan 2026 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH 1633/25
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Dem Geschäftsführer der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) wurde einstimmig das Rederecht erteilt.

Der Geschäftsführer erläuterte, dass der Tourismus in Erfurt positive Zahlen zu verzeichnen hat und hierbei die Indikatoren von Ankünften und Übernachtungszahlen eine wichtige Rolle spielen. Beispielsweise konnten im Zeitraum von Januar bis Juli 2025 590.000 Übernachtungen und somit eine Steigerung um 1,5 Prozent verzeichnet werden. Weiterhin ist das Vorabprojekt des Petersberges gut angelaufen und die Prognose für die kommenden Jahre schaut vielversprechend aus. Zwar wird die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH in dem Jahr 2026 mit einem Fehlbetrag von 1,95 Mio. EUR abschließen, jedoch wird dieser durch die städtische Einlage von 1,85 Mio. EUR und die Rücklagen der ETMG von 100 Tausend EUR abgefangen werden. Abschließend äußerte sich der Geschäftsführer kritisch zu den negativen Stimmen bezüglich der Konzerte auf dem Domplatz und den Petersberg, denn diese sind für den Erfurter Tourismus wichtig.

Im Anschluss hinterfragte Herr Warnecke (Fraktion SPD & PIRATEN) das Verhältnis zum Thüringer Zoopark Erfurt und der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH mit Blick auf die Veranstaltungspläne.

Man verzeichnet positive Signale in der Kommunikation und der Kooperation, so der Geschäftsführer.

Herr Dr. Weißkopf (Fraktion CDU) brachte seine Unterstützung für die Konzerte auf dem Domplatz und dem Petersberg zum Ausdruck und gleichzeitig hinterfragte er das Wachstum des Tourismus im Vergleich zu anderen Städten in Thüringen.

Der Geschäftsführer informierte, dass Erfurt ein solides Wachstum im Bereich Tourismus hat und daher auf Platz 1 einen deutlichen Vorsprung gegenüber den anderen Städten und Landkreisen in Thüringen hat.

Der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Burkhardt, sprach sich für die Steigerung der Attraktivität von der ErfurtCard für die Touristen aus.

Die ErfurtCard soll im kommenden Kalenderjahr überarbeitet werden, antwortete der Geschäftsführer.

An dieser Stelle sprach sich Herr Stampf (Fraktion Die Linke) positiv zu den Konzerten in der Innenstadt aus, aber gab den Kontakt zu den Bewohnern zu bedenken. Weiterhin positiv hervorzuheben ist die Wiederaufnahme der Stadtrundfahrten. Abschließend wollte Herr Stampf die Kategorie „Sonstige“ in den Umsatzerlösen erläutert haben.

Der Geschäftsführer der ETMG erklärte, dass in dieser Kategorie die Kosten für die Jahresabschlussprüfung hinterlegt sind.

Im Folgenden hinterfragte Frau Stange (Fraktion Die Linke), wie die Umsatzerlöse der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH erzielt wurden, wie viele Stadtführungen in Erfurt mehr angeboten werden können und wie die Erlöse der Wohnmobilstellplätze erzielt werden.

Die Wohnmobilstellplätze spiegeln nur einen kleinen Bruchteil der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH wieder und bei den städtischen Stellplätzen kann eine Auslastung von 70 Prozent verzeichnet werden. Die Umsatzerlöse der ETMG sind nicht auf Preissteigerungen zurückzuführen, da keine geplant sind. Hinsichtlich der Städteführungen erläuterte der Geschäftsführer, dass zukünftig Führungen mit Audioguides ermöglicht werden sollen.

Am Beispiel der ErfurtCard sprach sich Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) für eine bessere Digitalisierung aus.

Der Geschäftsführer erklärte, dass an der Digitalisierung gearbeitet wird.

Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation ist Sparen angesagt, so Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt). Aus diesem Grunde wollte er wissen, wie viele Rücklagen (Gewinn- und Kapitalrücklagen) notwendig sind und hinterfragte zu dem die Folge, wenn keine Zustimmung für den Zuschuss erfolgt.

Die Bildung der Rücklagen dient der Sicherung der Liquidität. Des Weiteren möchte man Gegensteuerungsmaßnahmen in der ETMG vermeiden.

Herr Warnecke hinterfragte den Rahmenplan für das Vorabprojekt des Petersberges.

Der Rahmenplan ist geeignet für die Umsetzung des Vorabprojektes, so der Geschäftsführer.

cken. Der Bauantrag für die baulichen Investitionen wurde bereits vor mehreren Monaten gestellt, aber bisher wurde dieser noch nicht bewilligt, so der Geschäftsführer.

Mit Blick auf die Verhandlungen mit der Gewerkschaft der Lokführer und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft, wollte Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) wissen, ob eine Zusage bei den Verträgen den Personalbedarf erhöhen könnten.

Die Verhandlungen mit den Tarifpartnern der Gewerkschaft der Lokführer und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft werden aktuell noch geführt, antwortete der Geschäftsführer. Die Bewertungen der Leistungen könnten ab dem Jahr 2030 den Personalbedarf steigern.

Im Folgenden hinterfragte Herr Prechtl wofür die Rücklagen der Erfurter Bahn GmbH genutzt werden.

Die Rücklagen kategorisieren sich nach zweckgebunden Rücklagen und Kapitalrücklagen, erklärte der Geschäftsführer. Die Hauptuntersuchung der Fahrzeuge mit Kosten in Höhe von ca. 150.000 EUR pro Fahrzeug führte er als Beispiel für die zweckgebundenen Rücklagen aus.

Herr Grenzdörffer (Fraktion SPD & PIRATEN) sprach sich für den Verbleib der Rücklagen im Unternehmen aus.

Herr Warnecke (Fraktion SPD & PIRATEN) hinterfragte in puncto Zustand der Schmidtstedter Brücken die Kommunikation mit der Deutschen Bahn und ob eine Anpassung der Fahrpläne möglich ist.

Es besteht ein Investitions- und Baurückstau, so der Geschäftsführer. Die Abänderung der Fahrpläne ist nicht immer umsetzbar. Abschließend gab der Geschäftsführer zu bedenken, dass die Pünktlichkeit bis 95 Prozent der Einhaltung des Fahrplans gegeben ist und nur 2 bis 3 Prozent das Unternehmen zu verschulden ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 31.07.2025, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Pop-Up Store für die Magdeburger Allee 2457/24**
BE: Vertreter der Fraktion SPD & Piraten
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen
und Theater / Leiterin Amt für Wirtschaftsförderung

Aufgrund der Vertagung, erfolgte keine Behandlung in der Ausschusssitzung.

vertagt

- 6.2. DasJOHANN II mit der KoWo realisieren 1416/25**
BE: Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen
und Theater

Aufgrund der Vertagung, erfolgte keine Behandlung in der Ausschusssitzung.

vertagt

- 6.3. Wirtschaftsplan 2026 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH 1630/25**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Dem Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt GmbH wurde einstimmig das Rederecht erteilt.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt GmbH informierte, dass die Erwartungen der Landeshauptstadt und die Ziele für die kommenden Jahre erfüllt werden, denn die Verluste der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH, der Erfurter Verkehrsbetriebe AG und der SWE Bäder GmbH werden gedeckt. Im Jahr 2028 wird eine „schwarze Null“ geschrieben werden und in den Jahren 2029/30 ein Minus von 1.000.000 EUR, daher ist eine finanzielle Bewertung in jedem Jahr erforderlich. Im Folgenden stellte der Geschäftsführer den anwesenden Ausschussmitgliedern die zukünftigen Projekte und die daraus resultierenden Kosten vor - beispielsweise die Investition in Höhe 25 Mio. EUR für die Energiewende. Die Stadtwerke Erfurt GmbH kann Rücklagen in Höhe von 2 Mio. EUR verzeichnen, so der Geschäftsführer, jedoch nicht in Liquidität, sondern in Anlagevermögen, wie eine neue Straßenbahn für die Erfurter Verkehrsbetriebe AG.

Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) hinterfragte, ob man aufgrund des Programmes für Bundesfördermittel für die Erweiterung der Roland Matthes Schwimmhalle eine Chance auf finanzielle Unterstützung sieht.

Diese Ausführung wurde durch den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater bejaht. Jedoch muss man diesbezüglich den Druck auf die Entscheidungsträger im Thüringer Landtag erhöhen, damit die Gelder aus dem Bundesförderprogramm an die Kommunen weitergereicht werden.

Herr Grenzdörffer (Fraktion SPD & PIRATEN) sprach sich für die Entnahme der dotierten 3.000.000 EUR aus.

Der Beigeordnete stellte die Gewinne der Stadtwerke Erfurt GmbH der letzten Jahre den anwesenden Ausschussmitgliedern vor und sprach sich für die Investitionen, statt dem Konsum der Gelder aus. Doch ist die Entscheidung des Stadtrates zu berücksichtigen, so der Beigeordnete abschließend.

Den Ausführungen zu den Rücklagen sah Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) positiv entgegen und gab bei den Schulden zu berücksichtigen, wer was leisten kann. Des Weiteren regte er an, bei den Investitionen für Verkehr und Energie nachzusteuern. Zum Abschluss hinterfragte Herr Prechtl, ob es die Möglichkeit für die Stadt gibt, die Anteile der SWE Energie GmbH und SWE Netz GmbH von der Thüringer Energie AG zurückzukaufen.

Ein Vertreter der Stadtwerke Erfurt GmbH antwortete, dass diese Option besteht, jedoch erst ab einem Stichtag im Jahr 2038.

Herr Grenzdörffer verwies auf die Minuserträge anderer Stadtwerke in Deutschland und unterstrich im Folgenden seine vorangegangene Aussage.

Herr Warnecke (Fraktion SPD & PIRATEN) hinterfragte die Erhöhung der Ausschüttungen in Bezug auf die zusätzlichen Finanzmittel für das Dreibrunnenbad und das Freibad Möbisburg.

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Pfistner, brachte sein Unverständnis für diese Aussage zum Ausdruck und führte aus, dass eine mögliche Insolvenz der Stadtwerke Erfurt GmbH, im Vergleich zu anderen Stadtwerken in Deutschland, vermieden werden muss.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt GmbH erläuterte die Hintergründe für die Mehrkosten für die Stadtverwaltung, so beispielsweise die Zinsen für die Abschreibungen.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.4. **Wirtschaftsplan 2026 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt** 1632/25
 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements / Geschäftsführer KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt

Aufgrund der Vertagung, erfolgte keine Behandlung in der Ausschusssitzung.

vertagt

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. **Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des WuB vom 27.08.2025 zur Drucksache 1634/25 - Wirtschaftsplan 2026 der Kaisersaal Erfurt GmbH - hier: Sachstand Rechtsstreit** 2060/25
 BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

An dieser Stelle hinterfragte Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) die Positionierung der Stadtverwaltung.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass der zuständige Dezernent oder ein Vertreter dieses Dezernates in dieser Angelegenheit nicht anwesend ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Aktueller Sachstand zum SWE Geothermieprojekt 1938/25 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements/ Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) hinterfragte an dieser Stelle die Aufhebung der ersten Ausschreibung.

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH erläuterte, dass man nach der ersten Ausschreibung der 3D-Seismik der Geothermie GmbH mit zwei Bietern Vergabegespräche durchgeführt hat. Beide Bieter haben jedoch signalisiert, dass der geplante Durchführungs- und Abrechnungszeitraum mit Abschluss der Messungen bis spätestens 31.07.2025 nicht zu halten ist. Somit wurde entschieden, im zweiten Quartal eine Neuausschreibung mit einem neuem Leistungszeitraum, der für die Quartale 4/2025 – 2/2026 geplant ist, zu beginnen. Dadurch können sich auch weitere Bieter an der Ausschreibung beteiligen. Die Vergabe ist für Oktober bzw. November vorgesehen.

Im Folgenden stellte Herr Prechtl die Nachfrage, ob die Fördermittel des Projektträgers Jülich besser sind als die des Bundeswirtschaftsministeriums, denn bei dem Fördermittelpogramm des BMWF handelt sich um ein kontinuierliches Programm.

Der Geschäftsführer erklärte, dass dies vom Bundeshaushalt abhängig ist und man dies seitens der Geothermie GmbH als zu unsicher erachtete. Doch nun befindet man sich im Förderprogramm der „Energietechnologien“ des BMWF und man kann sich aufgrund der Verbindung zur TU Bergakademie Freiberg noch weitere Fördermittel sichern.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

zur Kenntnis genommen

8.2. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

8.3. Sonstige Informationen

Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) hinterfragte die Konsequenz der fehlenden Zustimmung des Aufsichtsrates hinsichtlich des Wirtschaftsplanes 2026 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erörterte, dass die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt ohne einen Wirtschaftsplan für das kommende Jahr 2026 in eine vorläufige Haushaltsführung treten würde, jedoch wird diese Vorlage für die nächste Ausschusssitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Herr Warnecke (Fraktion SPD & PIRATEN) merkte hier an, dass hierbei ein Änderungsantragtrag der Verwaltung vorgelegt werden sollte.

Der Beigeordnete erklärte, dass abschließend der Stadtrat eine Entscheidung trifft und dies einer Gesellschafterverweisung gleichzusetzen ist.

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) verwies an dieser Stelle auf den § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages.

Die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung informierte, dass im Rahmen der Umsetzung des Begleitantrages Nummer sieben des Haushaltes – Brachflächen und Kataster mit Schwung – die Vorstellung des erstellten gewerblichen Katasters in einer gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses Wirtschaft und Beteiligungen mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 04.12.2025 um 17 Uhr geplant ist.

Ob ein Austausch mit dem Freistaat Thüringen in dieser Thematik stattfindet, wollte Herr Prechtl wissen.

Die Federführung liegt bei den Stadtplanern, jedoch wird eine Zusammenarbeit mit dem Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH geführt, so die Amtsleiterin weiter.

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete die stellvertretende Vorsitzende, Frau Polster (Fraktion CDU), die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Prof. Dr. Polster
stellv. Vorsitzende

gez. 
Schriftführer